

Gebruuchs- und Aufstellanweisung Waschautomat PW 6065 Plus

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 016 810

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung in den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* sorgt die Mengenautomatik des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie für kleinere Wäscheposten das Programm *Mini*.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Entsorgung der Transportverpackung	2
Entsorgung des Altgerätes	2
Energie einsparen	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Waschautomaten	10
Bedienungsblende	10
Geräteverwendung	10
Funktionsweise des Displays	11
Erste Inbetriebnahme	13
So waschen Sie richtig	14
Kurzanweisung	14
Favoriten	18
Favorit wählen/ändern	18
Favorit speichern	20
Extras	21
Vorwäsche	21
Stärkestop	21
Spülstop	22
Intensiv*	22
Wasser plus*	22
Timer	23
Schleudern	24
Maximale Endschleuderdrehzahl	24
Spülschleudern	24
Endschleudern abwählen (Spülstop)	24
Spülschleudern und Endschleudern abwählen	24
Programmübersicht	25

Inhalt

Programmablauf	31
Programmablauf ändern	33
Programm abbrechen	33
Programm ändern	33
Wäsche nachlegen/entnehmen	33
Waschmittel	34
Wasserenthärter	34
Komponenten - Waschmittel	34
Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke	35
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken	35
Separates Weichspülen oder Formspülen	36
Separates Stärken	36
Stärken mit Stärkestop	36
Entfärben/Färben	36
Externes Dosiersystem	36
Reinigung und Pflege	37
Waschautomaten reinigen	37
Wassereinlaufsiebe reinigen	38
Störungshilfen	39
Was tun, wenn	39
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	39
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	40
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	41
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste  öffnen	42
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	43
Kundendienst	46
Reparaturen	46
Optische Schnittstelle PC	46
Nachkaufbares Zubehör	46

Aufstellen und Anschließen	47
Vorderansicht	47
Rückansicht	48
Sockelaufstellung	49
Wasch-Trocken-Säule	49
Kassiersystem	49
Aufstellfläche	50
Waschautomaten aufstellen	50
Transportsicherung entfernen	50
Transportsicherung einbauen	52
Ausrichten	53
Wasseranschluss	54
Kaltwasseranschluss	54
Warmwasseranschluss	55
Wasserablauf	56
Ablaufventil	56
Ablaufpumpe	56
Elektroanschluss	57
Technische Daten	58
Einstellungen zur Änderung von Standardwerten	59
Menü Einstellungen 	60
Menü Einstellungen öffnen	60
Sprache 	61
Laugenabkühlung	61
Tageszeit	61
Kontrast / Helligkeit	62
Standby	62
Memory	62
Temperatureinheit	62
Menü Einstellungen/Betreiberebene	63

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Der Waschautomat ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.

► Kinder dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Waschautomaten so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, bedenken Sie, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorganges das Schauglas zu berühren.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung und Betrieb auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen oder in Betrieb nehmen.

► Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Der Waschautomat ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Bei gewerblicher Nutzung des Waschautomaten ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

► Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

Sachgemäßer Gebrauch

► Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

► Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

► Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.

► Überschwemmungsgefahr! Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.

Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den unsicheren Schlauch aus dem Becken drücken.

► Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

► Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.

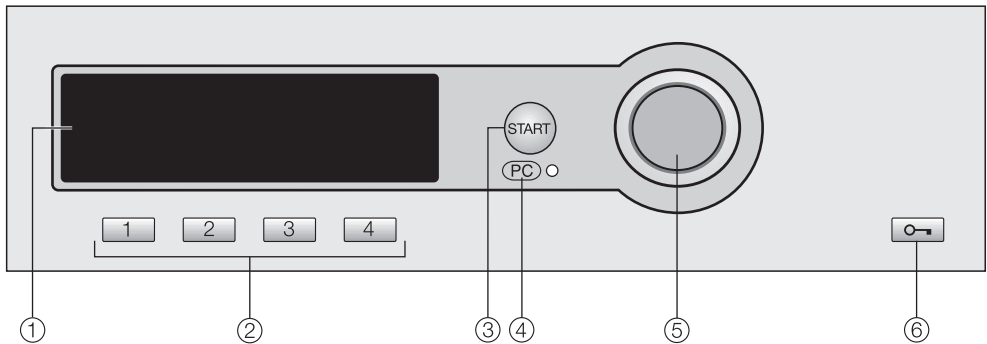
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Waschautomaten

Bedienungsblende



① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf den folgenden Seiten.

② Direktwahltasten

Zur direkten Anwahl eines Waschprogramms. Diese Tasten können mit den Favoriten-Waschprogrammen belegt werden.

③ Taste **Start**

④ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

⑤ Multifunktionswähler

Hiermit werden Menüpunkte ausgewählt (= drehen) und bestätigt (= drücken).

⑥ Taste

Öffnet die Fülltür.

Geräteverwendung

Dieser Waschautomat eignet sich besonders für die Verwendung in Gemeinschafts-Waschanlagen, Waschsaloons usw., wo beträchtliche Mengen schmutziger Wäsche anfallen.

Funktionsweise des Displays

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen P...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	15:00

Im Display erscheint das Einstiegsmenü (mit den Werkeinstellungen) und *Programmauswahl* ist markiert.

Ist das Display dunkel (Stand-by), betätigen Sie zunächst den Multifunktionswähler.

Multifunktionswähler

Drehen des Multifunktionswählers ändert die Position der Markierung im Display.

Drücken des Multifunktionswählers bestätigt den markierten Menüpunkt.

Direktwahltasten





Die Favoriten, das sind vier Programme, die links im Display erscheinen, können Sie durch Drücken der Direktwahltasten auswählen.

Die Favoriten können Sie nach Ihren individuellen Anforderungen einrichten (weitere Informationen im Kapitel "Favoriten").

In den übrigen Menüs dienen die Direktwahltasten anderen Funktionen. In diesen Fällen sehen Sie im Display oberhalb der entsprechenden Direktwahltaste einen Pfeil ▼ mit Funktionsbezeichnung der Taste.

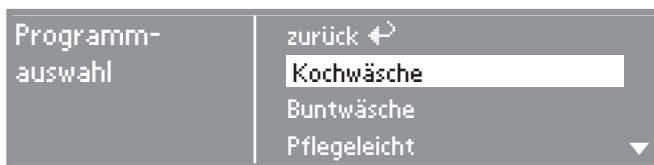
Möglichkeiten zur Programmwahl

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Programm zu wählen:

- Möglichkeit 1: Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers.
- Möglichkeit 2: Drücken Sie eine der Direktwahltasten    oder  und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Waschprogramme.

Bedienung des Waschautomaten

Menü Programmauswahl



Mit dem Multifunktionswähler können Sie alle vorhandenen Programme anwählen. Die Markierung bewegt sich nach oben oder unten je nach Drehrichtung.

Die Pfeile ▼▲ rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Durch Drücken des Multifunktionswählers wird das Basismenü des angewählten Waschprogramms geöffnet.

Basismenü eines Waschprogramms



Durch Drehen des Multifunktionswählers können die verschiedenen Programm-Komponenten, Programm, Temperatur und Drehzahl, angewählt werden.

Die angewählte Komponente ist markiert. Durch Drücken des Multifunktionswählers wird die Komponente ausgewählt und das entsprechende Untermenü geöffnet.

Die Untermenüs *Extras* und *Timer* können durch Drücken der darunter liegenden Direktwahltaste geöffnet werden.

Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4** unter *zurück*.

Alternativ können Sie alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.

Menü Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel.

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

- Drehen Sie die Wasserhähne auf.

Willkommensbildschirm

Wird der Waschautomat das erste Mal eingeschaltet, erscheint der Willkommensbildschirm:

Miele Professional Willkommen

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn die erste Inbetriebnahme abgeschlossen ist.


Das Display schaltet nach 4 Sekunden zur Sprachauswahl.

Sprache

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

Transportsicherung

Der Waschautomat erinnert Sie an das Entfernen der Transportsicherung.

- Wurde die Transportsicherung bereits entfernt, bestätigen Sie dieses durch Drücken der Direktwahltaste  oder entfernen Sie die Transportsicherung jetzt und bestätigen Sie dieses anschließend.

Uhrzeit einstellen

- Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler die Stunde ein und bestätigen Sie diese. Jetzt können Sie die Minuten einstellen. Nach nochmaliger Bestätigung ist die Uhrzeit gespeichert.

Erster Waschgang

- Wählen Sie das Programm *Buntwäsche 60°C* und bestätigen Sie.

Das Basismenü für *Buntwäsche* erscheint

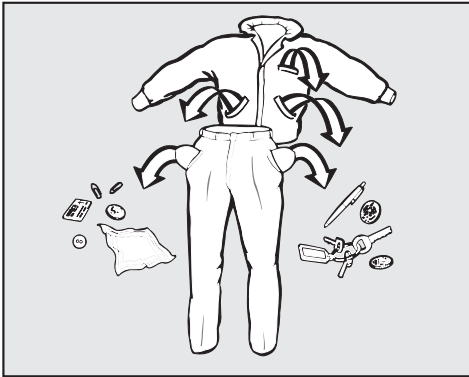
- Drücken Sie die blinkende Taste *Start* (die Fülltür muss geschlossen sein). Nach dem Programmende ist die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

So waschen Sie richtig

Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (1, 2, 3, . . .) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

1 Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).


Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Waschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

② Waschautomaten beladen

- Drücken Sie die Taste  und öffnen Sie die Fülltür.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.

③ Programm wählen

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Programmwahl:

- Wählen Sie über die Direktwahltasten einen Favoriten.
- Wählen Sie über das Menü *Programmauswahl* ein Waschprogramm.
- Wählen Sie Extras und/oder *Timer* (Startverzögerungszeit) über die entsprechenden Untermenüs aus, wenn gewünscht.

Kassiersystem

Wenn ein Kassiersystem vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, erfolgt ein Wertverlust.

So waschen Sie richtig

4 Waschmittel zugeben

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

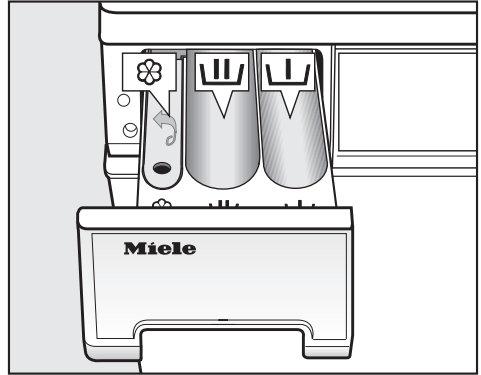
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.


Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis erreicht wird.
- eine höhere Umweltbelastung.


Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

 = Waschmittel für die Vorwäsche ($\frac{1}{4}$ der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)

 = Waschmittel für die Hauptwäsche

 = Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

5 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt heruntergezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Wenn Sie während des Waschens eine der folgenden Direktwahltasten drücken können Sie bei:

- Taste **1** *Extras* nach dem Programmstart die angezeigten Extras an- oder abwählen.
- Taste **2** *Timer* die aktuelle Uhrzeit und das voraussichtliche Programmende erfahren.
- Taste **4** *Abbruch* das aktuelle Programm abbrechen. Die Lauge wird sofort abgepumpt.

6 Wäsche entnehmen

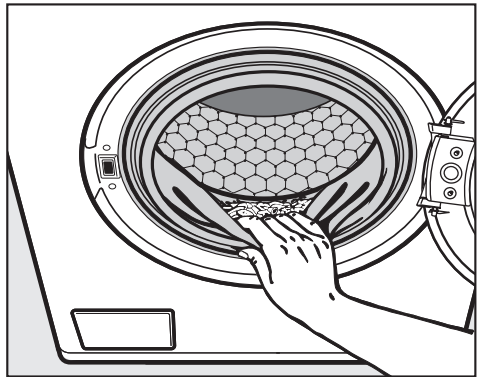
Wird die Wäsche nicht sofort nach Programmende entnommen, startet der Knitterschutz.

Im Display blinkt abwechselnd *Knitterschutz* und *Ende* und kennzeichnet das Programmende.

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste .

- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese könnten versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

Favoriten

Der Waschautomat bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Waschprogramme auf die Direktwahltasten zu legen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet sein.

Favorit wählen/ändern

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ▶...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	15:00

- Drücken Sie die Direktwahltaste 1.

Basismenü

Buntwäsche	60°C	1400 U/min
Dauer 0:47 h		
Extras ▼	Timer ⌚ ▼	Speichern ▼
zurück ↩ ▼		

- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm, Temperatur oder Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

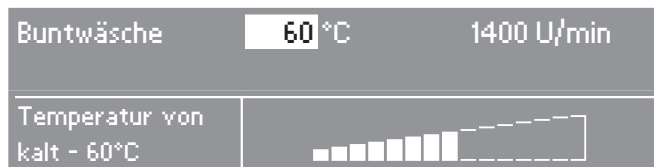
– Programm wählen

Programm- auswahl	zurück ↩
	Kochwäsche
	Buntwäsche
	Pflegeleicht ▼

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

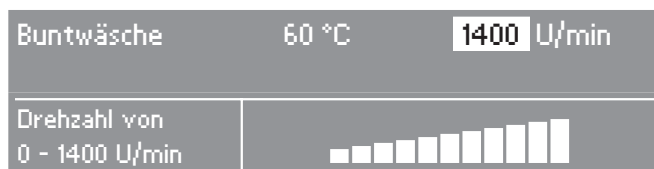
Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 15 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung in das Basismenü zurück.

– Temperatur wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Temperatur und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

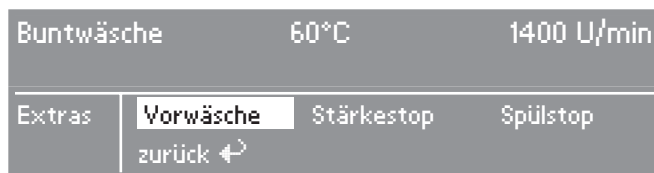
– Schleuderdrehzahl wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

Extras wählen

- Drücken Sie die Direktwahltaste **1**. Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder. Möchten Sie noch ein Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang. Weitere Informationen zu den Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".

Favoriten

Favorit speichern

Im Basismenü stehen nun alle gewählten Komponenten.

Buntwäsche	40°C	1400 U/min
Vorwäsche		
Dauer 0:56 h		
Extras ▼	Timer ⌚ ▼	Speichern ▼
		zurück ↩ ▼

- Drücken Sie die Direktwahltaste **[3]**.

Direktwahltaste wählen

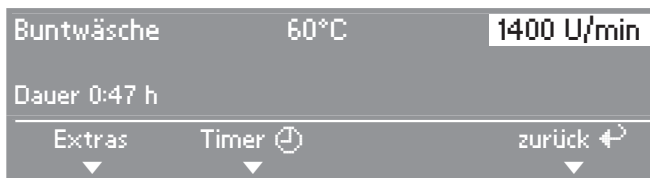
Buntwäsche	40°C	1400 U/min
Vorwäsche		
bisher	: Buntwäsche	60°C 1400 U/min
Speichern auf :	1 2 3 4	zurück ↩

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

Sie können die Grundwaschprogramme mit Hilfe der *Extras* ergänzen.

Untermenü Extras öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **1**. Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

Extras wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses.
 - Wollen Sie ein weiteres Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang.
 - Ein bereits gewähltes Extra wird durch einen Haken angezeigt.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand.

Stärkestop

Das Wasser wird vor dem letzten Spülgang abgepumpt, das Programm bleibt stehen.

Nach Einfüllen des Stärkemittels direkt in die Waschtrommel kann das Programm fortgesetzt werden (weitere Informationen im Kapitel "Waschmittel" Abschnitt "Stärken mit Stärkestop").

Extras

Spülstop

Die Textilien werden nach dem letzten Spülgang nicht geschleudert, sondern bleiben im Spülwasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Trommel genommen werden.

Intensiv*

Für Textilien mit starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verlängert.

Wasser plus*

Im Auslieferungszustand wird bei Anwahl des Extras *Wasser plus* der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen erhöht.

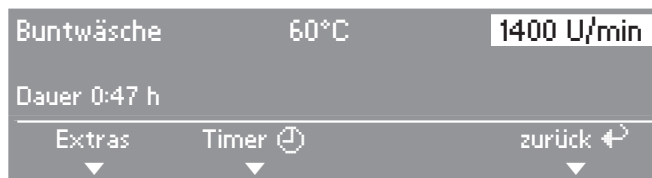
Sie können jedoch noch andere Einstellungen für das Extra *Wasser plus* wählen. Diese sind im Kapitel "*Einstellungen/Bedreiberebene*" beschrieben.

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Bedreiberebene* zugeschaltet werden.

Wählbare Extras werden im Untermenü Extras angezeigt. Wird ein Extra nicht angezeigt, ist es zum gewählten Programm nicht zugelassen.

Mit dem Timer können Sie die Uhrzeit des Programmendes wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

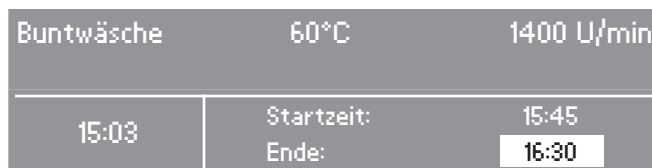
Untermenü Timer öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **[2]**. Das Untermenü *Timer* wird geöffnet.

Verzögerungszeit wählen

Das Programmende ist wählbar in 30-Minuten-Schritten.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Uhrzeit des Programmendes und bestätigen Sie diese. Die Uhrzeit des Programmendes wird auf die nächstmögliche volle oder halbe Stunde verschoben. Der Programmbeginn wird parallel zum gewünschten Programmende nach hinten verschoben.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die ablaufende Startverzögerungszeit wird angezeigt und im Minutentakt heruntergezählt.

Timer abbrechen

- Der Vorgang kann über die Direktwahltaste **[4]** abgebrochen werden.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann es zu einem früheren Programmende kommen.

Schleudern

Maximale Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Kochwäsche	1400
Buntwäsche	1400
Pflegeleicht	1000
Feinwäsche	600
Mini	1400
Wolle	1200
Seide	400
Oberhemden	600
Desinfektionsprogramme*	1400
Küchenwäsche*	1400
Tischwäsche*	1200
Gardinen*	400
Kopfkissen*	1400
Outdoor*	900
Imprägnieren*	800
Jeans	900
Frottierwäsche	1400
Extraspülen	1200
Sluice*	1400
Stärken	1400
Schleudern	1400

* = Programme können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet werden.

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.



Endschleudern abwählen (Spülstop)

■ Wählen Sie im Untermenü *Extras* das Extra *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

– Endschleudern starten:

Der Waschautomat bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start* starten Sie das Endschleudern.

– Das Programm beenden:

Drücken Sie die Taste . Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste , um die Fülltür zu öffnen.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

■ Wählen Sie im Untermenü *Drehzahl* die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Programmübersicht

Kochwäsche 95°C bis 70°C  		max. 6,5 kg
Textilien	Textilien aus Baumwolle und Leinen, z.B. Bettwäsche, Säuglingswäsche, Unterwäsche.	
Extras	Vorwäsche, Stärkestop, Spülstop, Intensiv*, Wasser plus*	
Waschmittel	Universalwaschmittel	
Buntwäsche 60°C bis kalt   		max. 6,5 kg
Textilien	Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe, z.B. T-Shirts, Hosen.	
Tipp	Dunkelfarbige Textilien mit Colorwaschmittel oder Flüssigwaschmittel waschen.	
Extras	Vorwäsche, Stärkestop, Spülstop, Intensiv*, Wasser plus*	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Pflegeleicht 60°C bis 30°C   		max. 3,5 kg
Textilien	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, z.B. Blusen, Kittel.	
Extras	Vorwäsche, Stärkestop, Spülstop, Intensiv*, Wasser plus*	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Feinwäsche 60°C bis 30°C  		max. 2,5 kg
Textilien	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder Kunstseide.	
Extras	Vorwäsche, Spülstop, Intensiv*	
Waschmittel	Feinwaschmittel	

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet werden.

Programmübersicht

Mini 40°C bis kalt  		max. 3,5 kg
Textilien	Kleiner Wäscheposten aus leicht angeschmutzten Textilien, der im Programm <i>Buntwäsche</i> gewaschen werden kann.	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Wolle  40°C bis kalt		max. 2,5 kg
Textilien	Textilien aus waschbarer Wolle und Wollgemischen.	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Wollwaschmittel	
Seide  30°C bis kalt		max. 2,5 kg
Textilien	Handwaschbare Textilien, die keine Wolle enthalten.	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BH's in einem Wäschesack waschen.	
Extras	Spülstop, Wasser plus*	
Waschmittel	Feinwaschmittel	
Oberhemden 60°C bis kalt		max. 2,5 kg
Artikel	Hemden und Hemdblusen.	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Hemden aus Seide im Programm <i>Seide</i> waschen. 	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zuge-
schaltet werden.

Programmübersicht

Jeans 40°C bis kalt		max. 3,5 kg
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen waschen.– Jeansbekleidung "blutet" bei den ersten Wäschen etwas aus, deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Flüssige Colorwaschmittel	
Frottierwäsche 95°C bis 40°C		max. 5,5 kg
Tipp	Bei dunkelfarbigen Textilien ein Colorwaschmittel verwenden.	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Universalwaschmittel	
Extraspülen		max. 6,5 kg
Textilien	Textilien, die nur gespült und geschleudert werden sollen.	
Extras	Spülstop	
Stärken		max. 6,5 kg
Tipp	Die Wäsche (Tischdecken, Servietten, Berufskleidung) sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.	
Extras	Spülstop	
Stärkemittel	Flüssige Stärke oder Pulverstärke	
Pumpen		
Zum Abpumpen von Wasser.		
Schleudern		max. 6,5 kg
Zum Schleudern von Textilien. Bitte Drehzahl beachten.		

Programmübersicht

Weitere Programme

Die folgenden Programme können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet werden.

Küchenwäsche 95°C bis 60°C

max. 6,5 kg

Artikel	Küchenwäsche aus Baumwolle und Leinen, z.B. Kochjacken, -hosen, Torchons, Putztücher.
Tipp	Bei hartnäckigen Verunreinigungen <i>Vorwäsche</i> wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu.
Extras	Vorwäsche, Spülstop
Waschmittel	Universalwaschmittel

Tischwäsche 60°C bis 30°C

max. 2,5 kg

Artikel	Tischdecken und Servietten aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe.
Tipp	Bei hartnäckigen Verunreinigungen <i>Vorwäsche</i> wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu.
Extras	Vorwäsche, Spülstop, Stärkestop, Intensiv*, Wasser plus*
Waschmittel	Universalwaschmittel


Gardinen 40°C bis kalt

max. 3,0 kg


Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind. Für das Entfernen von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.
Tipp	Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen.
Extras	Vorwäsche, Spülstop
Waschmittel	Gardinen-, Universal- oder Colorwaschmittel in Pulverform.

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet werden.





























Programmübersicht

Kopfkissen 95°C bis 40°C		2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen (80 x 80 cm)
Artikel	Waschbare Kopfkissen mit Feder-, Daunen-, oder Synthetik-Füllung.	
Tipp	Pflegehinweise beachten!	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Flüssigwaschmittel	
Outdoor 40°C bis kalt		max. 3,0 kg
Artikel	Jacken, Hosen aus Mikrofasern wie Gore-Tex®, Sympatex®, Windstopper® usw.	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Jacken Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. 	
Extras	Spülstop	
Waschmittel	Feinwaschmittel	
Imprägnieren 40°C bis 30°C		max. 3,0 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen.	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet und nach Farben sortiert sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen. 	
Extras	Spülstop	
Imprägniermittel	<ul style="list-style-type: none"> – Nur Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" verwenden, diese basieren auf fluorchemischen Verbindungen. Keine paraffinhaltigen Mittel verwenden. – "Behälter für Flüssigwaschmittel" in Kammer  einsetzen und Imprägniermittel hineinfüllen. 	


Programmübersicht

Desinfektionsprogramme		max. 6,5 kg
Textilien	Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe.	
Hinweis	Für unterschiedliche Anforderungen mit einer Temperaturwahl von 85°C (thermisch) bis 40°C (chemothermisch) mit entsprechenden Haltezeiten.	
Extras	Vorwäsche	
Waschmittel	Für chemothermische Desinfektion gelistetes, desinfizierendes Waschmittel verwenden. Beachten Sie den auf der Verpackung angegebenen Temperaturbereich.	
Hygiene		
Wurde beim letzten Programm eine Temperatur unter 55°C benutzt oder das Programm <i>Schleudern</i> gewählt, erscheint <i>Hygiene</i> im Display.		
Hygiene-Programm wählen:		
<div><div>– keine Wäsche einfüllen, wenig Waschmittel in Kammer  geben, Programm starten oder</div><div>– ein Waschprogramm ab 60°C wählen.</div></div>		
Bei Nichtbeachtung läuft jedes Programm ordnungsgemäß ab.		
Sluice 75°C oder Sluice Sensitiv 65°C		max. 4,0 kg
Textilien	Stark verschmutzte Wäsche aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe, z.B. Windeln.	
Hinweis	Zur Entfernung grober Verunreinigungen wird ein zweifaches Vorspülen durchgeführt.	
Waschmittel	Universalwaschmittel	

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Kochwäsche		Ⓐ		2	✓	✓
Buntwäsche		Ⓐ		2	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓐ		2	✓	✓
Feinwäsche		Ⓑ		2	–	✓
Mini		Ⓐ		2	✓	✓
Wolle		Ⓒ		2	✓	✓
Seide		Ⓓ		2	–	✓
Oberhemden		Ⓐ		2	–	✓
Desinfektion*		Ⓐ		3	✓	✓
Küchenwäsche*		Ⓐ		2	✓	✓
Tischwäsche*		Ⓐ		2	✓	✓
Gardinen ^{1)*}		Ⓐ		3	–	✓
Kopfkissen ^{2)*}		Ⓐ		3	–	✓
Outdoor*		Ⓑ		3	✓ ³⁾	✓
Imprägnieren*	–	–		1	✓	✓
Jeans		Ⓐ		3	–	✓
Frottiertwäsche		Ⓐ		2	–	✓
Extraspülen	–	–		2	✓	✓
Sluice ^{4)*}		Ⓐ		3	✓	✓
Stärken	–	–		1	–	✓
Schleudern	–	–	–	–	–	✓

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Normaler Waschrhythmus

Ⓑ = Schongang

Ⓒ = Wolle

Ⓓ = Seide

Besonderheiten zum Programmablauf, siehe nachfolgende Seite.

* = Programme können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet werden.

Programmablauf

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.


Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf:


Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

- 1) Vorspülen: Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.
- 2) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus dem Kissen zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.
- 3) Im Programm *Outdoor* werden die Textilien nur nach der Hauptwäsche geschleudert.
- 4) Vorspülen: Zur Entfernung von groben Verunreinigungen wird automatisch ein zweifaches Vorspülen durchgeführt.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen:

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab.

- Öffnen Sie die Fülltür bevor Sie ein neues Programm starten.


Programm ändern

Sie können:

- nach erfolgtem Programmstart die Komponente Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleuderns ändern und die Extras *Stärkestop* und *Spülstop* an- oder abwählen.
- bis zu 5 Minuten nach dem Programmstart die Komponente Temperatur ändern und das Extra *Intensiv* an- oder abwählen.

Wäsche nachlegen/entnehmen

In einigen Programmen können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen:

- Drücken Sie die Taste , bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen. Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verändern.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Beim Betrieb mit Münzkassiersystemen verriegelt das Gerät nach drei Minuten. Abbruch oder Änderung des Programms sowie das Öffnen der Tür ist nicht mehr möglich.

Waschmittel

Sie können alle modernen Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Auch flüssige, kompakte (konzentrierte), Tabletten (Tabs) und Baukasten-Waschmittel.

Textilien aus Wolle oder Wollgemischen sind mit einem Wollwaschmittel zu waschen.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.

Wasserhärten


Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke

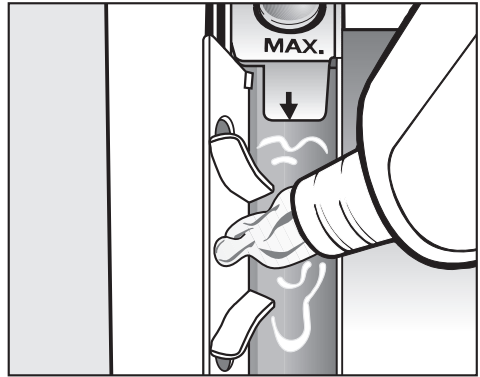
Weichspüler geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken




- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.


Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Waschmittel

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer .
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer .
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Stärken mit Stärkestop

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie vor Programmstart das Extra *Stärkestop*. Programmablauf und Restzeit halten vor dem letzten Spülgang an. Im Display erscheint *Stärkestop*.
- Öffnen Sie die Fülltür und geben Sie das Stärkemittel direkt in die Wassertrommel.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese oder
- drücken Sie die Taste *Start*.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Halten Sie beim Färben im Waschautomaten streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Externes Dosiersystem

Der Waschautomat ist für den Anschluss an externe Waschmittel-Dosiersysteme vorgerüstet. Zusätzlich ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele-Fachhändler oder Kundendienst installiert werden muss.

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

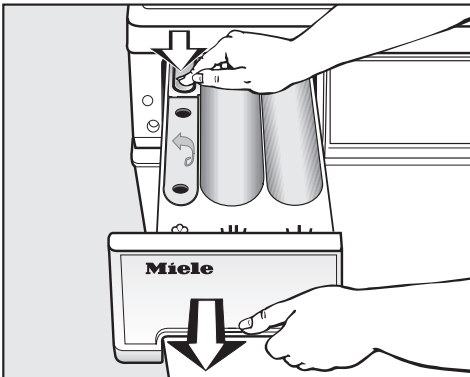
Waschautomaten reinigen

⚠️ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

- Reinigen Sie Gehäuse und Bedienungsblende mit einem leicht feuchten Tuch mit milden Reinigungsmitteln oder Seifenlauge.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

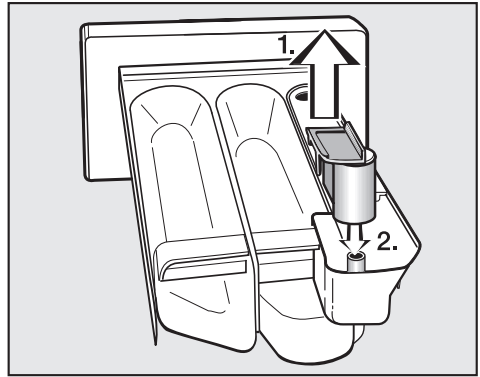
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



- Reinigen Sie den Saugheber.

1. Saugheber aus der Kammer ⌘ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen

- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

⚠️ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

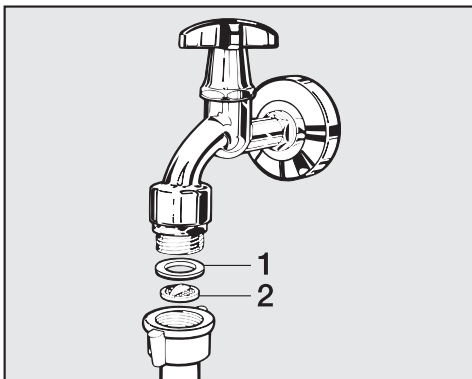
Wassereinlaufsiebe reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe.

Diese Siebe sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

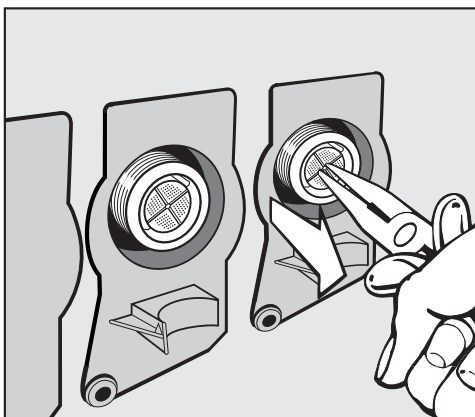


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.




- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie es. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schmutzsiebe **müssen** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> – der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist. – die Sicherung der Hausinstallation in Ordnung ist.
Bei Anwahl des Programms <i>Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Nehmen Sie die Erste Inbetriebnahme vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Im Display steht eine Fehlermeldung.	Solange eine Fehlermeldung im Display steht, kann kein neues Programm gestartet werden.	<ul style="list-style-type: none"> – Beachten Sie die Hinweise im Display. – Bestätigen Sie durch Drücken des Multifunktionswählers.
Im Display steht: Fehler. Desinfektionstemp. unterschritten	Der Waschautomat hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt.	Starten Sie das Programm erneut.
Das Display ist dunkel und die Beleuchtung der Taste <i>Start</i> blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Direktwahltaste. Das Stand-by wird beendet.

Störungshilfen


Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten		
Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittellrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe. – Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen 🚩" "Sprache 🚩" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.	<ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).	<ul style="list-style-type: none"> – Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> – Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.	<ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. – Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>	

Störungshilfen

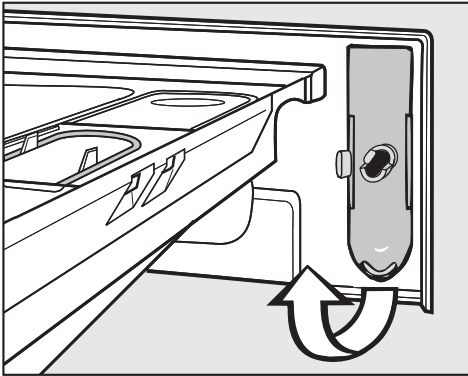
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste öffnen

mögliche Ursache	Behebung
Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none">– der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist.– die Sicherung der Hausinstallation in Ordnung ist.
Stromausfall	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste  .
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Prüfen Sie, ob das Ablaufsystem verstopft ist. Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.	

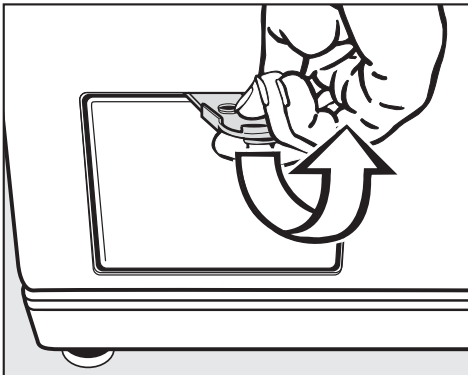
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Abflusssystem.



■ Entnehmen Sie den Öffner.



■ Öffnen Sie die Klappe zum Abflusssystem.

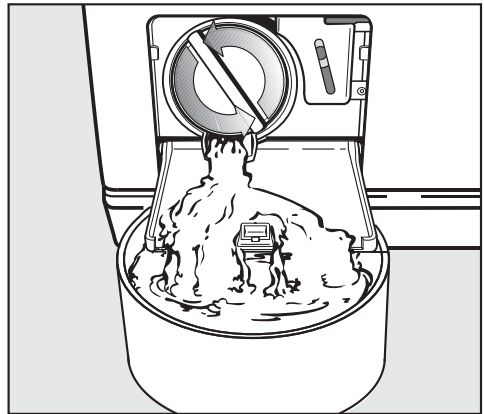
... bei Ausführung mit Laugenfilter

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 30 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠️ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



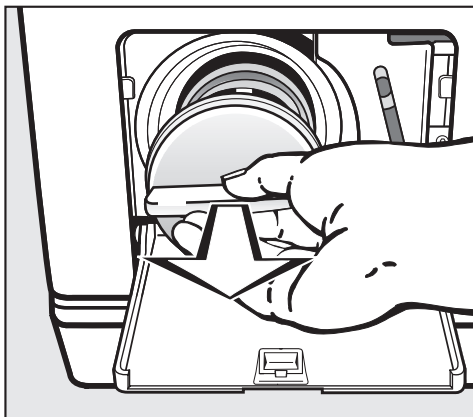
■ Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserabflus:

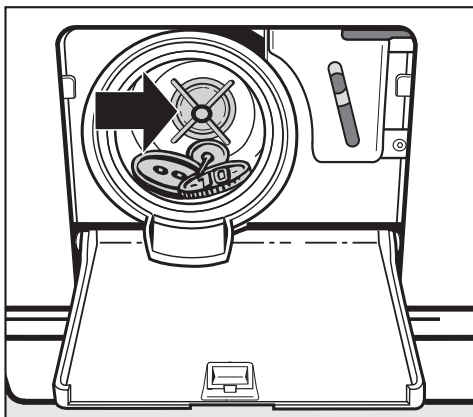
■ Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Störungshilfen

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.

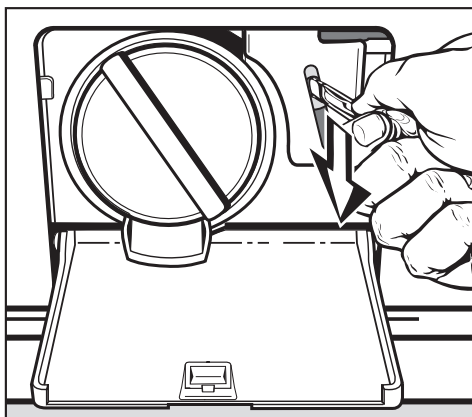


- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich. Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

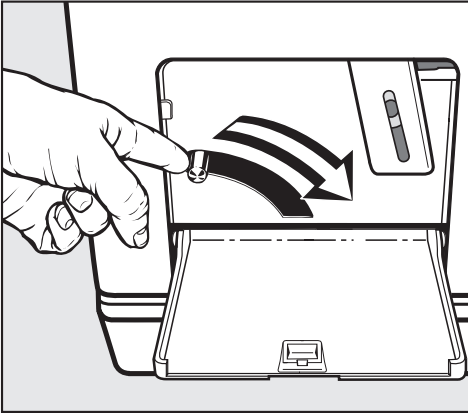
Fülltür öffnen

⚠ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie die Notentriegelung z. B. mit einem Löffelstiel nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

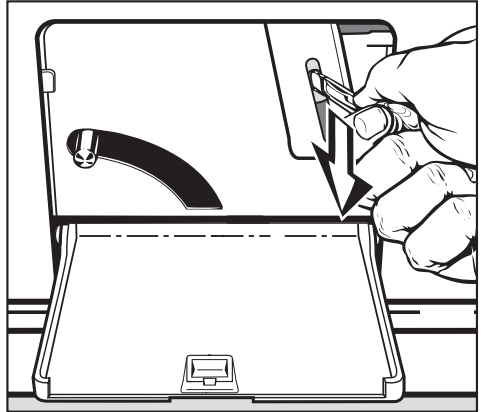
... bei Ausführung mit Ablaufventil



- Drücken Sie den Hebel für die Notentleerung nach unten und halten Sie ihn fest, bis kein Wasser mehr herausläuft.

Fülltür öffnen

⚠ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie die Notentriegelung z. B. mit einem Löffelstiel nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

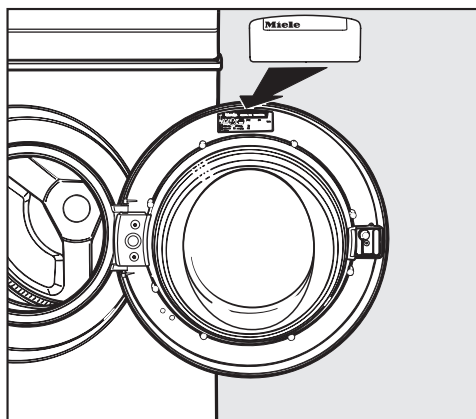
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



Optische Schnittstelle PC

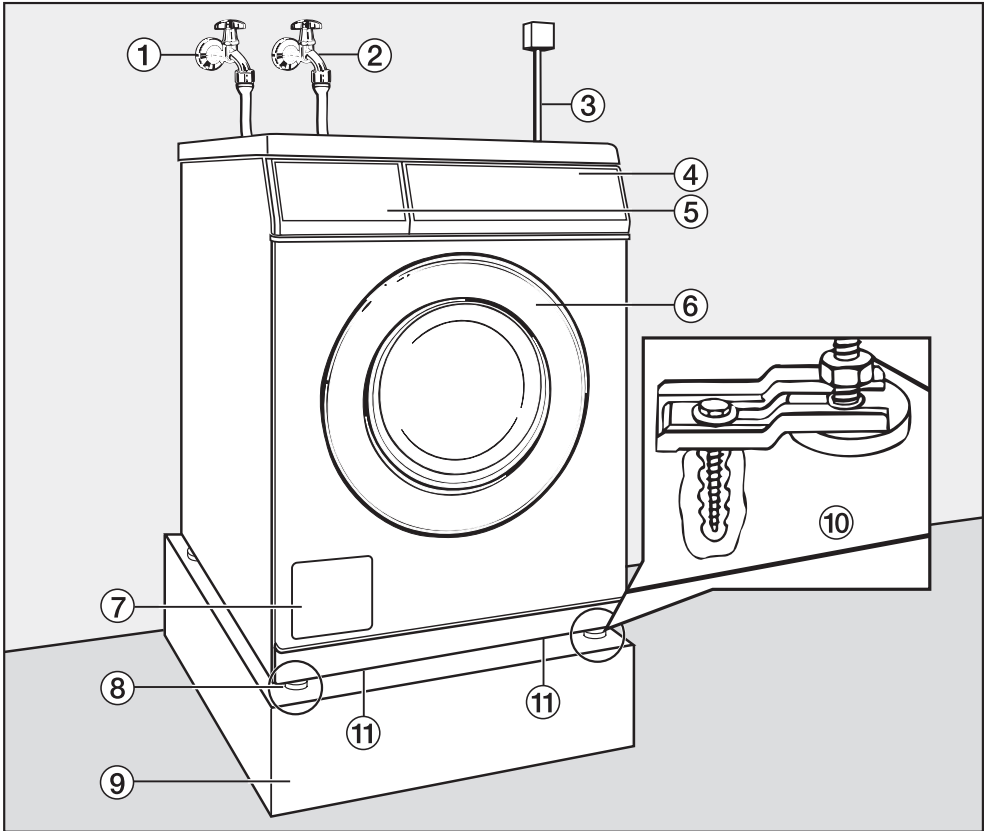
Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

Mit dem Update können zukünftige Entwicklungen bei Textilien, Waschmitteln und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden. Miele wird die Möglichkeit hierfür rechtzeitig bekannt geben.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

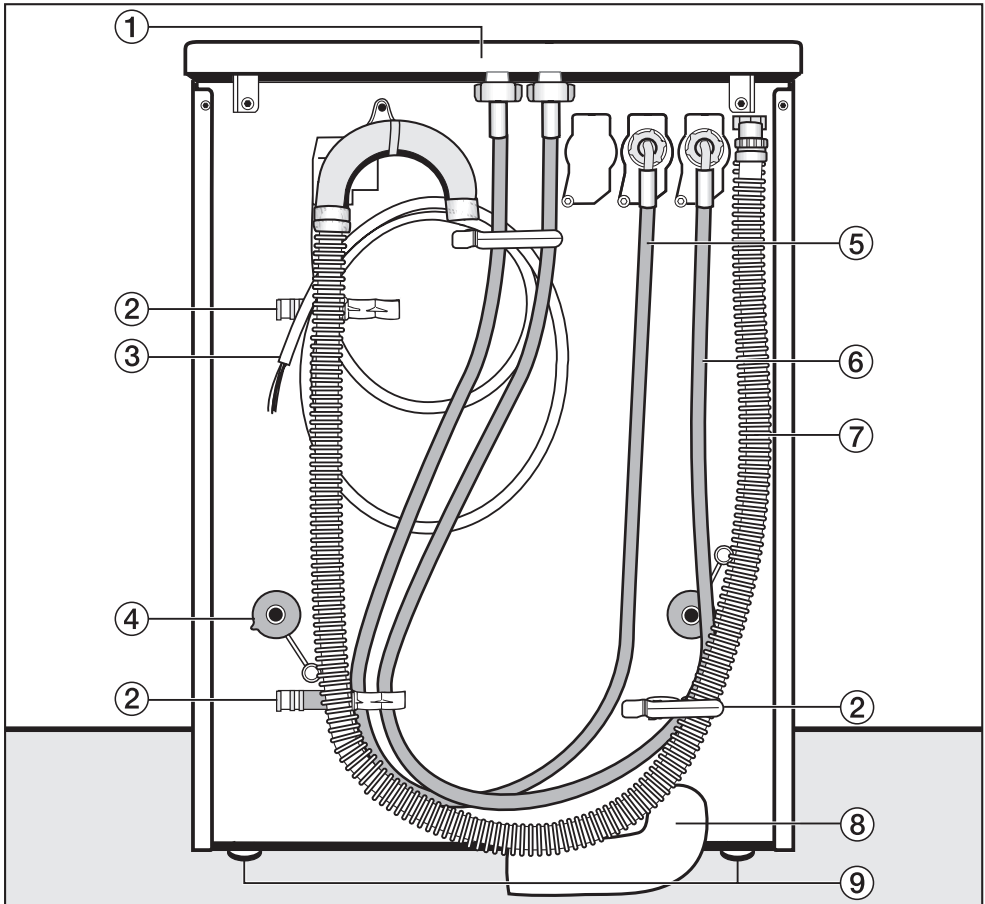
Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch kalt
- ② Zulaufschlauch warm
- ③ Elektroanschluss
- ④ Bedienungsblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Fülltür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe bzw. Ablaufventil und Notentriegelung
- ⑧ höhenverstellbare Füße
- ⑨ Sockel
- ⑩ Spannlaschen (für Betonsockel)
- ⑪ Griffmulden für den Transport

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Halterung für:

- Zulaufschlauch
- Ablaufschlauch
- entnommene Transportstangen

③ Elektroanschluss-Kabel

④ Drehsicherung mit Transportstangen

⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser)

⑥ Zulaufschlauch (Warmwasser)

⑦ Abwasserschlauch bei Ablaufpumpe

⑧ Ablaufschlauch* bei Ablaufventil

⑨ höhenverstellbare Füße

*nachkaufbares Zubehör

Der Waschautomat ist nicht unterbaufähig.

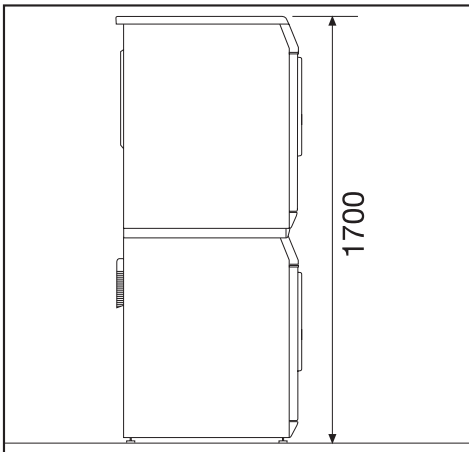
Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Stahlsockel* offen oder geschlossen, sowie auf Betonsockel möglich.

- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Waschautomaten bei Aufstellung auf einem Betonsockel mit den mitgelieferten Spannlaschen.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

Wasch-Trocken-Säule

Der Waschautomat kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.



Die Montage des Verbindungsbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft erfolgen.

Wiedermontage des Deckels

Sofern Sie den Deckel für die Wasch-Trocken-Säule demontiert haben, müssen Sie bei der Wiedermontage auf den festen Sitz des Deckels an den hinteren Haltern achten. Nur so ist ein sicherer Transport des Waschautomaten gewährleistet.

Kassiersystem

Der Waschautomat kann mit einem Kassiersystem* ausgerüstet werden.

Die dabei erforderliche Umprogrammierung darf nur vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Münzen/Wertmarken regelmäßig dem Münzkassiersystem entnehmen. Sonst kommt es zu einem Stau im Kassierwerk!

Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

Der beiliegende Aufkleber mit folgendem Text ist in der Nähe des Gerätes anzubringen: "Dieses Gerät muss an das Versorgungsnetz angeschlossen sein, damit die Fülltür geöffnet werden kann. Nicht gewaltsam öffnen."

Alle mit * gekennzeichneten Teile sind im Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

⚠ Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf. Eindringende Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

⚠ Bei Aufstellung auf einem bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 70x60x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

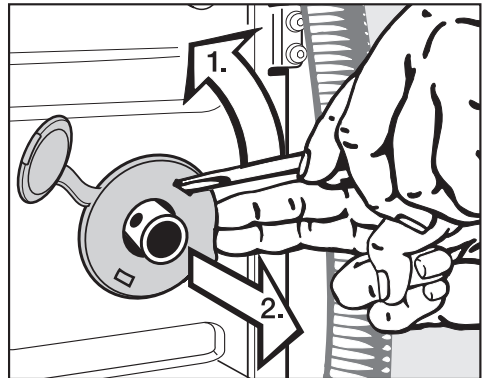
Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

Waschautomaten aufstellen

Nutzen Sie für den Transport des Waschautomaten vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort die vorderen Griffmulden und den hinteren Deckelüberstand.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

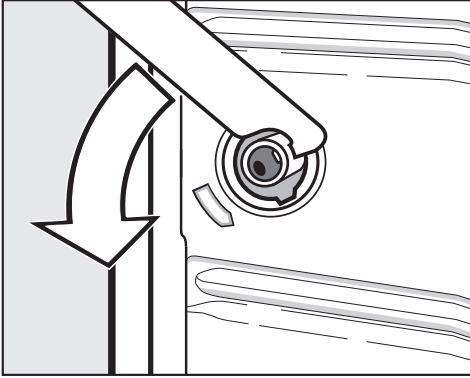
Transportsicherung entfernen



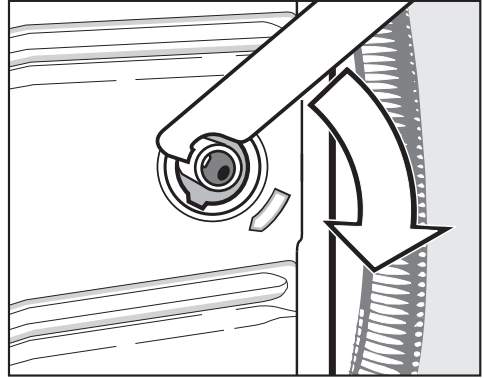
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
2. Drehsicherung abnehmen.

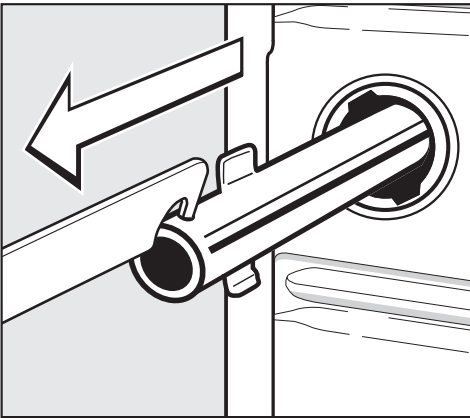
Aufstellen und Anschließen



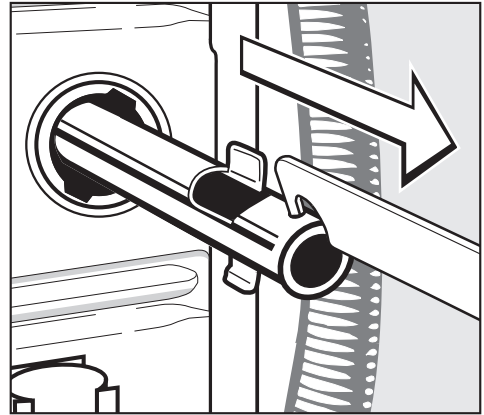
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



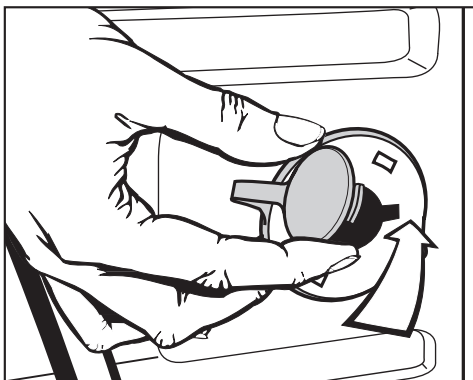
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



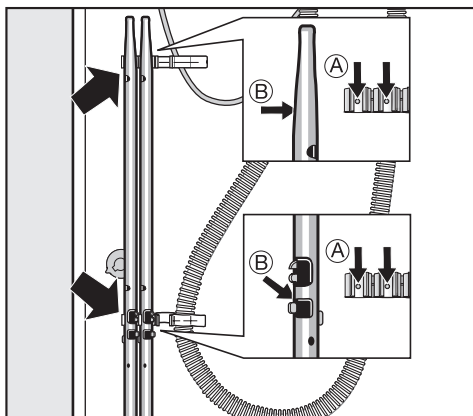
⚠ Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

⚠ Achten Sie beim Transport auf die Standsicherheit des Gerätes.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

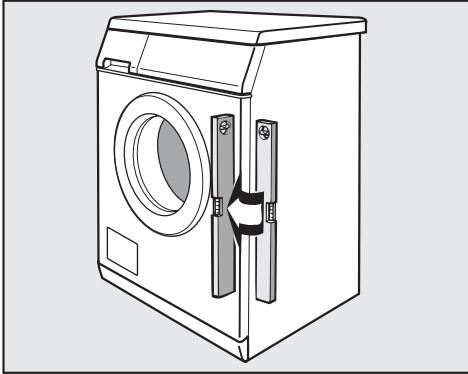
- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand des Waschautomaten. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen ② auf die Zapfen ① gesteckt werden.

Ausrichten

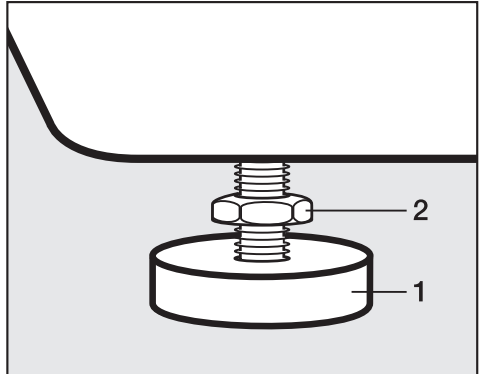
Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.




Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.
- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Waspumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

Aufstellen und Anschließen


Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch (kalt – blaue Streifen) ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Schmutzsiebe - im freien Ende des Zulaufschlauches und im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils - dürfen zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrenteil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomaten ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Warmwasseranschluss

Damit der elektrische Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, sollte das Gerät an eine Warmwasser-Ringleitung angeschlossen werden. Die Warmwassertemperatur am Absperrhahn darf 70°C nicht überschreiten.

So genannte "Stichleitungen" (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des in der Leitung befindlichen Wassers. Zum Aufheizen der Leitung müsste dann mehr elektrische Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss des Gerätes nur an eine Warmwasserleitung ist aus funktionellen Gründen nicht möglich.

Wird der Waschautomat nicht für den Warmwasserbetrieb installiert, muss die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* entsprechend angepasst werden, der Zulaufschlauch (warm) muss abmontiert werden:

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *kalt*.

Die Programmlaufzeiten können sich verlängern.

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Heißwasseranschluss

Der Anschluss des Waschautomaten an eine Heißwasserleitung, 70°C bis max. 85°C, ist möglich. Dazu ist ein gesonderter Zulaufschlauch erforderlich. Zusätzlich muss das Gerät vom Miele Kundendienst oder Fachhändler umprogrammiert werden.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Ablaufventil

Die Entleerung des Gerätes erfolgt durch ein motorisch angetriebenes Ablaufventil. Über einen handelsüblichen Winkelstutzen DN 70 kann der Anschluss an die bauseitig zu erstellende Bodenentwässerung (Sinkkasten mit Geruchverschluss) erfolgen.

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
 - Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
 3. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

4. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Elektroanschluss


Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen. Der Anschluss darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.


Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektro-Fachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

 Soll das Gerät auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden, ist die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan im Inneren des Waschautomaten zu beachten. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden. Zusätzlich muss die Einstellung *Heizleistung* angepasst werden.

 Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

Sondervorschriften für Österreich

Bei festem Anschluss muss im Handbereich des Gerätes ein allpoliger Hauptschalter (einschl. Abschaltung des Nullleiters) in die Zuleitung montiert werden.

Ein vom EVU verlangter 4poliger Fehlerspannungs- oder Fehlerstromschutzschalter gilt als allpoliger Abschalter im Sinne dieser Vorschrift.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	725 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1120 mm
Gewicht	109 kg
maximale Bodenbelastung	2778 Newton (ca. 278 kg)
Fassungsvermögen	6,5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Schalldruckpegel beim Schleudern (nach IEC 60704-2-4)	< 70 dB(A)
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen.

Je nach Auslieferungszustand

- können einige Einstellungen sichtbar sein, die von allen Nutzern verändert werden können (*Menü Einstellungen* )

oder


- es können alle Einstellungen unter der Betreiberebene durch einen Code verriegelt sein (*Menü Einstellungen/Betreiberebene*).

Fragen Sie den Miele Kundendienst.




Menü Einstellungen

Menü Einstellungen öffnen

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen 
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	15:00

- Wählen Sie im Einstiegsmenü *Einstellungen*  und bestätigen Sie mit dem Multifunktionswähler.

Einstellungen wählen

Einstellungen	zurück 
	Sprache 
	Laugenabkühlung
	Tageszeit... 

- Wählen Sie die zu ändernde Einstellung und bestätigen Sie diese.

Erfolgt in den Untermenüs innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung in das Menü *Einstellungen* zurück.

Menü Einstellungen beenden

- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses. Das Display wechselt zum Einstiegsmenü.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache*  können Sie die angezeigte Sprache wählen.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die geänderte Spracheinstellung ist nur für das aktuelle Waschprogramm gültig. Nach Ende des Programms springt das Display auf die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* fest eingestellte Sprache zurück.

Erfolgt nach dem Einstellen einer neuen Sprache innerhalb von ca. 15 Sekunden keine weitere Eingabe, springt das Display auf die voreingestellte Sprache zurück.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl einer Waschtemperatur über 70°C.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert sein:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohr nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand eingeschaltet.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird oder ob keine Uhr dargestellt wird. Anschließend wird hier die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Wird die Option keine Uhr gewählt, kann der Timer nur als 24 Stunden-Startvorwahl angezeigt werden.

Stundenrhythmus einstellen

- Wählen Sie den gewünschten Stundenrhythmus aus und bestätigen Sie diesen.

Das Display wechselt zur Uhrzeiteinstellung.

Uhrzeit einstellen

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die aktuelle Stunde und bestätigen Sie diese. Jetzt können Sie die Minuten eingeben. Nach nochmaliger Bestätigung ist die Uhrzeit gespeichert.

Menü Einstellungen

Kontrast / Helligkeit

Kontrast und Helligkeit der Display-Darstellung können jeweils in zehn Stufen eingestellt werden.

Kontrast und Helligkeit werden sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen geändert.

- Bestätigen Sie mit dem Multifunktionswähler.

Standby

Um Energie einzusparen, wird das Display nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start* blinkt langsam.

Durch Betätigung des Multifunktionswählers oder einer Direktwahltaste wird das Display wieder eingeschaltet.

Sie haben drei Optionen zur Auswahl:

ein

Das Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- nach dem Programmstart.
- nach Programmende.

nicht im laufenden Progr. (Auslieferungszustand)

Das Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

aus

Das Display bleibt immer eingeschaltet.

Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms über das Menü *Programmauswahl* zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist bei der Anwahl der Favoriten über die Direktwahltasten nicht aktiv.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Temperatureinheit

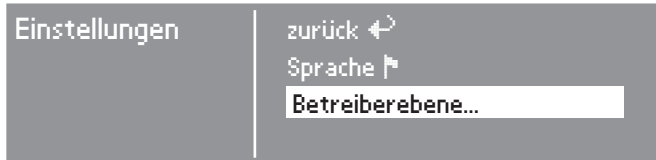
Sie können entscheiden, ob die Temperaturangaben in °C/Celsius (Auslieferungszustand) oder in °F/Fahrenheit angezeigt werden sollen.

Im Auslieferungszustand ist °C angewählt.

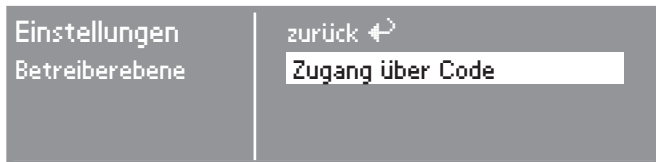
Menü Einstellungen/Betreiberebene

Das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* (ausgenommen *Sprache*) ist durch einen Code vor unerwünschtem Zugriff verriegelt.

Einstellungen wählen



- Wählen Sie *Betreiberebene* und bestätigen Sie.



- Wählen Sie *Zugang über Code* und bestätigen Sie.

Code eingeben

Geben Sie den Code **0 0 0** ein (Auslieferungszustand). Bei dreimaliger falscher Codeeingabe erfolgt für 1 Stunde eine Sperrung!



- Drehen Sie den Multifunktionswähler bis die erste Ziffer erscheint. Bestätigen Sie die Ziffer. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.

Menü Einstellungen/Betreiberebene

Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.

Code bestätigen



- Bestätigen Sie den eingegebenen Code.




Sie befinden sich jetzt in der Betreiberebene.

Sie können die zuvor beschriebenen und alle folgenden Einstellungen ändern.

Wenn sie die Einstellungen vor unerwünschtem Zugriff schützen wollen, sollten Sie den Code ändern.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache*  können Sie die fest eingestellte Sprache wählen.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

Sprachen sortieren

Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die ersten 4 Sprachen im Display erscheinen, wenn Sie die Option *international* oder *International 4 Sprachen* in der Einstellung *Spracheinstieg* gewählt haben.

Betreiberebene

Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern.

- Geben Sie den alten Code ein.
- Geben Sie einen neuen Code ein.


Nach Bestätigen des neuen Code, gelangen Sie an den Anfang des Menüs *Einstellungen*.

Favoritenprogramme

Sie können die 12 Programme des Programmgrundmenüs für die Bedienvariante *WS-KW-Tasten + Logo* konfigurieren (nur in Verbindung mit der Einstellung *Steuerung Option WS-KW-Tasten + Logo*).

Die Auswahl der Programme kann aus dem kompletten Programmumfang des Gerätes erfolgen. Die ersten drei Programme dieser Liste werden auf die Direktwahltasten 1-3 gelegt.

Beispiel für das Ändern eines Programms der Liste:

- Wählen Sie die Einstellung *Favoritenprogramme* und bestätigen Sie.
- Wählen Sie ein Programm aus der Liste.
- Verändern Sie eine oder mehrere Komponenten (Programmname, Temperatur, Drehzahl, Vorwäsche).
- Drücken Sie anschließend die Direktwahltaste  *Speichern*.

Das Programm ist in der Liste neu gespeichert.

Menü Einstellungen/Betreiberebene

Logo

Sie können wählen, ob das "Miele Professional" Logo oder Ihr eigenes Logo im Display erscheint. (Nur in Verbindung mit der Einstellung Steuerung Option *WS-KW-Tasten + Logo*)

Im Auslieferungszustand erscheint das "Miele Professional" Logo.

Spracheinstieg

Sie können wählen, ob vor dem Einstiegsmenü und nach Ende eines Waschprogramms ein zusätzliches Willkommensmenü erscheint, das Sie zur Auswahl einer Sprache auffordert.

Sie haben drei Optionen zur Auswahl:

- national: kein zusätzlicher Willkommensbildschirm (Auslieferungszustand).
- international: Willkommensmenü erscheint; es muss zunächst eine Sprache gewählt werden. Es stehen alle Sprachen zur Auswahl. Beachten Sie die Einstellung *Sprachen sortieren*.
- international 4 Sprachen: Willkommensmenü erscheint; es muss zunächst eine Sprache gewählt werden. Es stehen vier Sprachen zur Auswahl. Beachten Sie die Einstellung *Sprachen sortieren*.

Intensiv Wasser plus

Sie können wählen, ob die Extras *Intensiv* und *Wasser plus* im Menü Extras angezeigt werden.

Diese Option ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet (abgewählt).

Wasser plus

Mit der Einstellung Wasser plus können Sie die Einstellung für das Extra *Wasser plus* festlegen.

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen:

Wasser plus

Eine Wasserstandsanhhebung (mehr Wasser) im Waschen und Spülen in den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche*, *Pflegeleicht*, *Seide* und *Tischwäsche* (Auslieferungszustand).

zusätzlicher Spülgang

In den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht* wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Wasser + u. zus. Spülg.

Eine Wasserstandsanhhebung (mehr Wasser) im Waschen und im Spülen in den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche*, *Pflegeleicht*, *Seide* und *Tischwäsche* und ein zusätzlicher Spülgang in den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht*.

Speichern

Sie können wählen, ob die Option Speichern im Basismenü erscheinen soll. Die Funktion Speichern ist erforderlich um z.B. die auf den Direktwahltasten gespeicherten Favoriten-Waschprogramme zu ändern.

Im Auslieferungszustand ist die Option ausgeschaltet.

Mengenautomatik

Der Waschautomat verfügt über eine Mengenautomatik. Die Wasserstände und die Programmlaufzeiten werden der Beladungsmenge angepasst. Bei ausgeschalteter Mengenautomatik erfolgt der Programmablauf stets für volle Beladung.

Im Auslieferungszustand ist die Option eingeschaltet.

Menü Einstellungen/Betreiberebene

Wasser Vorwäsche

Sie können die Wasserart für die Vorwäsche wählen (nicht wirksam beim Programm *Gardinen*). Warmwasserzulauf wird nur bei einer Waschtemperatur von über 30°C zugelassen.

Im Auslieferungszustand ist die Wasserart *warm* gewählt.

Wasser Hauptwäsche

Sie können die Wasserart für die Hauptwäsche wählen (nicht wirksam bei den Programmen *Wolle*, *Seide*, *Gardinen* und *Imprägnieren*). Warmwasserzulauf wird nur bei einer Waschtemperatur von über 30°C zugelassen.

Im Auslieferungszustand ist die Wasserart *warm* gewählt.

Ist der Waschautomat nicht an Warmwasser angeschlossen, verlängern sich die Programmlaufzeiten und weichen von der angezeigten Restzeit ab.

Bei Anwahl von *Brauchwasser* muss das Gerät entsprechend nachgerüstet werden.

Wasser Spülen

Sie können die Wasserart für das Spülen in den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche*, *Pflegeleicht*, *Küchenwäsche*, *Frottierwäsche* und *Sluice* wählen. Warmwasserzulauf wird nur bei einer Waschtemperatur von über 50°C zugelassen.

Im Auslieferungszustand ist die Wasserart *warm* gewählt.

Bei Anwahl von *Brauchwasser* muss das Gerät entsprechend nachgerüstet werden.

geringer Fließdruck

Bei dauerhaft niedrigem Wasserdruck (unter 100 kPa) kann diese Einstellung aktiviert werden, um einen fehlerfreien Wassereinlauf zu gewährleisten.

Im Auslieferungszustand ist die Option *nein* gewählt.

Niveau KB

In den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (der Wasserstand wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Waschzeit Vorw. KB

Sie können in den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* die Waschzeit für die Vorwäsche verlängern.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Niveau Pflege.

Im Programm *Pflegeleicht* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (der Wasserstand wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Waschzeit KB

In den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Temp. Vorw. KB

In den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* kann die Temperatur für die Vorwäsche gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (die Temperatur wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Waschzeit Pflege.

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdaten gesteuert).

Menü Einstellungen/Betreiberebene

Programmanzahl

Sie können die Programmauswahl um weitere Programme ergänzen.

0 Zusatzprogramme (Auslieferungszustand).

4 Zusatzprogramme (*Tischwäsche*, *Kopfkissen*, *Gardinen* und *Küchenwäsche*).

2 Zusatzprogramme (*Outdoor* und *Imprägnieren*).

6 Zusatzprogramme (alle oben genannten Programme).

Mini

Sie können wählen, ob das Programm *Mini* angeboten wird.

Im Auslieferungszustand ist das Programm *Mini* zugeschaltet.

Hygiene

Wurde ein Programm mit weniger als 55°C benutzt, erscheint anschließend im Display die Aufforderung das Programm *Hygiene* zu starten.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Sluice

Bei Anwahl dieser Option werden die Sluice-Programme zusätzlich angeboten.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Desinfektion

Sie können den Waschautomaten durch spezielle Desinfektionsprogramme ergänzen.

0 Zusatzprogramme (Auslieferungszustand).

4 Zusatzprogramme (Thermische Desinfektion 15 min/85°C, Chemothermische Desinfektion 10 min/70°C, Chemothermische Desinfektion 20 min/60°C und Chemothermische Desinfektion 30 min/40°C).

Vorwäsche

In den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht* können Sie wählen, ob die Vorwäsche permanent zugeschaltet ist oder über das Menü *Extras* angewählt werden kann.

Im Auslieferungszustand ist die Option *Menüauswahl* aktiv.

2. VW Küch-Wäsche

Im Programm *Küchenwäsche* kann eine zusätzliche Vorwäsche vorgeschaltet werden.

- Geben Sie das Waschmittel für die Extra-Vorwäsche direkt in die Wassertrommel.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Spülgänge KB

In den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Auslieferungszustand)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge
- 5 Spülgänge

Spülgänge Pflege.

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Auslieferungszustand)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge

Vorspülen KB

In den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* kann ein Vorspülen der Wäsche aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Vorspülen Pflege.

Im Programm *Pflegeleicht* kann ein Vorspülen der Wäsche aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Knitterschutz

Sie können wählen, ob nach Programmende der Knitterschutz erfolgt.

Im Auslieferungszustand ist der Knitterschutz eingeschaltet.

Menü Einstellungen/Betreiberebene

Schleudern gratis

Wenn ein Kassiergerät angeschlossen ist kann das Programm *Schleudern* freigeschaltet werden (kostenlos).

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Verriegelung

Wenn ein Kassiergerät angeschlossen ist, kann der Waschautomat sofort nach Programmstart oder drei Minuten nach Programmstart verriegelt werden.

Sie haben vier Optionen

sofort

Der Waschautomat wird sofort verriegelt.

nach 3 min

Der Waschautomat wird nach 3 min verriegelt (Auslieferungszustand)

sofort, mit Abbruch

Der Waschautomat wird sofort verriegelt. Wird für 4 Sekunden die Start-Taste gedrückt erscheint *Abbruch* im Display. Abbruch ist dann bis zu drei Minuten möglich.

nach 3 min, mit Abbruch

Der Waschautomat wird nach 3 Minuten verriegelt. Wird für 4 Sekunden die Start-Taste gedrückt erscheint *Abbruch* im Display. Abbruch ist dann bis zu drei Minuten möglich.

externe Dosierung

Der Waschautomat ist für den Anschluss an externe Dosiersysteme vorgerüstet. Zum Ansteuern eines externen Dosiersystems muss diese Einstellung entsprechend eingestellt werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Keine Seife

Wenn ein externes Dosiersystem vorhanden ist, wird dieses bei Auswahl *keine Seife* nicht angesteuert. Sie können wählen, ob das Extra *keine Seife* im Menü *Extras* angezeigt wird.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

Temp-Absenkung

In Höhelagen (über 3000 m) kann die Laugentemperatur bei Kochwäsche um 5°C abgesenkt werden, um ein vorzeitiges Sieden der Waschlauge zu verhindern.

Im Auslieferungszustand ist die Temp-Absenkung ausgeschaltet.

Steuerung

Sie können die "Bedienungsvariante" des Waschautomaten verändern.

Vorsicht: Bei Wahl "WS-KW-Tasten einfach" oder "WS-KW-Tasten + Logo" wird nach Beendigung des Menüs *Einstellungen/Betreiberebene* die Komponente *Einstellungen* nicht mehr angeboten! Die *Betreiberebene* kann nicht mehr geöffnet werden. In diesem Fall müssen Sie den Kundendienst rufen, wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten.

D-mit Kurzwahltasten
(Auslieferungszustand).

CH-mit Kurzwahltasten
(veränderte Programmbelegung).

GB-ohne Kurzwahltasten
(eingeschränkte Programmauswahl, Bedienung nur über den Multifunktionswähler möglich).

D-ohne Kurzwahltasten
(eingeschränkte Programmauswahl, Bedienung nur über den Multifunktionswähler möglich).

WS mit KW-Tasten einfach
Es werden nur 4 voreingestellte (Favoriten-) Programme angeboten, die nicht vom Bediener verändert werden können.

- Richten Sie zuerst diese 4 Favoriten-Programme ein, bevor sie diese Variante aktivieren. Siehe Kapitel "Favoriten".

GB-mit Kurzwahltasten
(veränderte Programmbelegung).

GB-mit KW-Tasten Sluice
(veränderte Programmbelegung).

WS-KW-Tasten + Logo
(spezielle Bedienungsvariante für Waschsalonbetreiber).

Die Konfiguration der Waschprogramme für das Programmgrundmenü bei der Option *WS mit KW-Tasten + Logo* erfolgt mit der Einstellung *Favoritenprogramme*. Sie können ein eigenes Logo hinterlegen. Beachten Sie die Einstellung *Logo*.

Startvorwahl

Mit dem Timer können Sie die Uhrzeit des Programmendes wählen (siehe Kapitel *Timer*). Sie können entscheiden, ob sie ihn *aktiv* oder *inaktiv* (ohne Funktion) schalten.

Bei *inaktiv* (Auslieferungszustand) wird bei Drücken der Taste *Timer* nur die Programmdauer, die voraussichtliche Uhrzeit des Programmendes und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Menü Einstellungen beenden

- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses. Das Display wechselt zum Einstiegsmenü.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 0
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-29
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 300**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Sa 7 - 19 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-20/22

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

*€ 0,14 pro Minute
Festnetz der T-Com,
Mobilfunkgebühren
abweichend

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

Österreich

050 800 800**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr